

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) 23.22

Datum: 18. FEB. 2010

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Frau Stadträtin  
Elke Zimmermann

**Gedenkstätte Bautzner Straße**  
mAF0027/10

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

Ihre mündliche Anfrage aus der 8. Stadtratssitzung vom 28. Januar 2010 beantworte ich wie folgt:

- 1. Beinhaltet das Nutzungskonzept des ausgewählten Angebotes eine dauerhafte Nutzung des so genannten Fuchsbaues durch den Verein „Erkenntnis durch Erinnerung“ als Gedenkstätte sowie die Sicherstellung des Wegerechtes und der Informationsmöglichkeiten für die Gedenkstätte? Werden diese Verpflichtungen seitens der Landeshauptstadt Dresden im Kaufvertrag festgeschrieben?**


Die eingegangenen Gebote zur o. g. Ausschreibung wurden seitens des Liegenschaftsamtes bewertet und der Höchstbieter angeschrieben.

Das bislang vorliegende Nutzungskonzept muss bezüglich des Umganges mit der Gedenkstätte und insbesondere dem „Fuchsbau“ noch untersetzt werden. Gemäß den Bedingungen der Ausschreibung wird im Rahmen der Verhandlungen mit dem Höchstbieter/Investor selbstverständlich der Erhalt sowie die weitere öffentliche Zugänglichkeit zur musealen Nutzung des „Fuchsbaues“ zu verhandeln sein. Die Ergebnisse dieser Verhandlungen werden, sofern aus Sicht der Verwaltung ein Verkauf stattfinden sollte, in die dann zu fertigende Gremienvorlage einfließen.

- 2. Welche Möglichkeiten sieht die Landeshauptstadt Dresden, dem Verein „Erkenntnis durch Erinnerung“ auch eine weitere Nutzung des ehemaligen „Feiersaales“ des MfS – bekannt als Kinosaal – zu ermöglichen?**

Im Verlauf der Verhandlungen mit dem Investor wird das Liegenschaftsamt ein Gespräch zwischen Vertretern der Gedenkstätte und des Investors vermitteln, in welchem die Anliegen und Begehren des Vereins hinsichtlich des Ausschreibungsgegenstandes, wozu auch der historische „Stasi-Kinosaal“ gehört, erörtert werden können. Dies wurde im Übrigen bereits den Vertretern der Gedenkstätte mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Helma Grosz